

Bayerns Dialekte Online (BDO) – Bairisch, Fränkisch und Schwäbisch digital vereint

„Aufbrezelt“ – das mag den meisten noch geläufig sein, auch wenn Bairisch nicht ihre Muttersprache ist. Doch wie sieht es aus mit „dalket“ oder „Schelfe“? Egal, wo Sie auf diese Mundartperlen stoßen: Ab heute können Sie in der Datenbank BDO (<https://bdo.badw.de>) ihre Bedeutung recherchieren und ganze Wörterbuchartikel dazu lesen.

BDO ist das digitale Sprachinformationssystem des Bayerischen Wörterbuchs, des Fränkischen Wörterbuchs sowie des Dialektologischen Informationssystems von Bayerisch-Schwaben. Die Datenbank vereint die Forschungsergebnisse der Mundartforschung an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und präsentiert Wörterbuchartikel sowie Forschungsdaten in einem frei zugänglichen Onlinetool. Direkt zur Datenbank: <https://bdo.badw.de>

BDO wendet sich nicht nur an die Fachwissenschaft, sondern gezielt auch an das sprachinteressierte Laienpublikum. Hier wird der Wortschatz aller Dialekte Bayerns – von Aschaffenburg bis Berchtesgaden, von Nördlingen bis Passau, von Lindau bis Hof – an einem Ort gesammelt und greifbar gemacht. Mechthild Habermann, Professorin für Germanistische Sprachwissenschaft (FAU Erlangen/Nürnberg) und Projektleiterin des Fränkischen Wörterbuches, betont: „Die BDO zeigt den Reichtum der Dialekte Bayerns im Verbund. Erst durch diese Gesamtschau wird deutlich, wie eng Bairisch, Schwäbisch und Fränkisch miteinander verwoben sind. Wir erhoffen uns durch die BDO Anregungen für neue Forschungsfragen, die über den einzelnen Dialekt hinausgehen.“

Anhand authentischer Mundartbelege werden die Dialektwörter in ihrer Bedeutungsvielfalt und regionalen Verbreitung veranschaulicht sowie ihre Verwendung in Redensarten, Sprichwörtern u.v.m. gezeigt. BDO lädt ein, den gewaltigen Wortschatz Bayerns kennenzulernen und zu erforschen. Auch Anthony Rowley, Projektleiter des Bayerischen Wörterbuches, betont die neue Perspektive auf die Dialekte: „Bayerns Dialekte Online wird einen ganz neuen Blick erlauben auf den Wortschatz der Dialekte aller Landesteile. Mit der neuen Datenbank wird man den Dialektwortschatz Altbayerns, Frankens und Schwabens nebeneinanderstellen und vergleichen können.“ Auch der Projektleiter des Dialektologischen Informationssystems von Bayerisch-Schwaben (DIBS), Alfred Wildfeuer (Professor für Variationslinguistik/Universität Augsburg), freut sich über den Livegang der neuen Datenbank: „Ich freue mich sehr, dass die BDO als wegweisendes digitales Tool auch den Wortschatz von Bayerisch-Schwaben ausführlich repräsentiert. Durch die zukünftig abrufbaren Bilder, Filme und akustischen Einspielungen ist das Spektrum für die Benutzerinnen und Benutzer viel breiter als bei einem klassischen Wörterbuch. Die BDO ist ein viel beachteter Meilenstein in der digitalen Lexikographie von Dialekten, auch und besonders für den Nachzügler aus Bayerisch-Schwaben.“

Dr. Ellen Latzin
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

**Bayerische Akademie der
Wissenschaften**

Alfons-Goppel-Straße 11
(Residenz)
80539 München

Tel. +49 89 23031-1141
Fax +49 89 23031-1241

presse@badw.de
www.badw.de

Mundartforschung an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften:

Nr. 12/2021
15.07.2021

Bayerisches Wörterbuch (BWB)

Das Bayerische Wörterbuch erfasst den Wortschatz der bairischen Dialekte vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Während die Sprachformen der Vergangenheit aus literarischen Quellen bezeugt sind, werden die bairischen Mundarten der Gegenwart hauptsächlich durch schriftliche Befragung von Dialektsprecherinnen und -sprechern erhoben. Die Artikel sind nach den Bedeutungen gegliedert. Sie enthalten neben Angaben zu Grammatik, Alter, geographischer Verbreitung, Vorkommenshäufigkeit, Lautung und Herkunft des Wortes auch Beispielsätze aus der Gegenwart und aus älteren Quellen sowie sachliche und volkskundliche Informationen.

<https://bwb.badw.de>

Dialektologisches Informationssystem von Bayerisch-Schwaben (DIBS)

Das Wörterbuch erfasst die schwäbischen Dialekte im Regierungsbezirk Bayerisch-Schwaben, so wie sie im 20. Jahrhundert gesprochen wurden. Basis dafür ist die Datenbank, die für das Dialektwörterbuch von Bayerisch-Schwaben von Brigitte Schwarz (Augsburg 2013) erstellt wurde. Dieses enthält nur einen Bruchteil der vorhandenen Stichwörter und des gesammelten Materials, das hier nun bearbeitet und nach und nach im Netz publiziert wird. Für die Zukunft ist geplant, die Artikel mit Bild- und Tondokumenten zu ergänzen.

<https://dibs.badw.de>

Fränkisches Wörterbuch (WBF)

Ziel des Projekts ist die vollständige Dokumentation des mundartlichen Wortschatzes in Form einer Belegdatenbank, die im Internet veröffentlicht wird. Das hierzu herangezogene Datenmaterial beruht in erster Linie auf schriftlichen Befragungen, die von 1927 bis 2001 stattfanden. In der Redaktion erfolgt die semantische, grammatikalische und etymologische Bestimmung. Das bisher nur im Original vorliegende Fragebogen-Material wird seit 2004 schrittweise lexikographisch erfasst und ist seit 2013 digitalisiert.

<https://wbf.badw.de>

Ansprechpartnerinnen und -partner:

- Bayerisches Wörterbuch (BWB):
Dr. Andrea Schamberger-Hirt (Andrea.Schamberger-Hirt@kmf.badw.de)
- Dialektologisches Informationssystem von Bayerisch-Schwaben (DIBS):
Dr. Edith Burkhart-Funk (funk@kmf.badw.de)
- Fränkisches Wörterbuch (WBF):
PD Dr. Almut König (almut.koenig@fau.de)
- Datenbank Bayerns Dialekte Online (BDO):
Dr. Vincenz Schwab (Vincenz.Schwab@kmf.badw.de)
- Technik: Manuel Raaf (raaf@badw.de)